

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

April 1981

Statistisches Bundesamt.
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2080320 – 81104

Hinweis

Bis März 1980 waren alle Unternehmen mit genehmigungspflichtigem öffentlichen Straßenpersonenverkehr (ohne Taxiverkehr) verpflichtet, einheitlich monatlich Angaben über ihren Straßenpersonenverkehr zu machen, und zwar sowohl über ihren Linienverkehr als auch über ihren Gelegenheitsverkehr.

Durch das 1. Statistikbereinigungsgesetz vom 14. März 1980 wurde dies dahingehend geändert, daß Angaben

über den Linienverkehr

von Unternehmen mit jährlichen Einnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM (Großunternehmen) weiterhin monatlich, von allen anderen Unternehmen dagegen nur noch vierteljährlich,

über den Gelegenheitsverkehr

von Unternehmen mit 4 und mehr Bussen nur noch vierteljährlich, von Unternehmen mit weniger als 4 Bussen (Kleinunternehmen) sogar nur noch jährlich

zu machen sind.

Die Aufteilung der bisher einheitlichen Masse der Auskunftspflichtigen auf verschiedene Berichtskreise, die Änderung des Berichtsrhythmus und die Anpassung der Maschinenprogramme an die geänderte Erfassung war für die Erhebungsbehörden der Bundesländer mit so erheblichen Schwierigkeiten verbunden, daß im Jahre 1980 die monatliche Berichterstattung eingestellt werden mußte.

Mit dem Bericht über den "Linienverkehr der Großunternehmen im Januar 1981" wurde die monatliche Berichterstattung über den Straßenpersonenverkehr wieder aufgenommen. Die Berichte über die Monate März, Juni, September und Dezember enthalten außer den jeweiligen Monatsergebnissen des Linienverkehrs der Großunternehmen auch die Vierteljahresergebnisse des gesamten Straßenpersonenverkehrs (ohne den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen), der Dezemberbericht - bei rechtzeitigem Eingang der Meldungen - darüber hinaus auch die Ergebnisse des Gelegenheitsverkehrs der Kleinunternehmen im Berichtsjahr. Bei verspätetem Eingang der Meldungen über den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen werden dessen Ergebnisse nur im Jahresbericht veröffentlicht.

Erschienen im Oktober 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,40

Inhalt

Seite

Textteil

1 Erläuterungen	4
2 Linienverkehr der Großunternehmen im Berichtsmonat	5

Tabellenteil

1 Linienverkehr der Großunternehmen nach Unternehmensformen, sowie nach Ländern, Verkehrsarten und -formen	6
2 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Fahrausweisarten	8
3 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Betriebszweigen	8

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
O	= weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
.	= kein Nachweis vorhanden
r	= berichtigte Zahlen
.a)	= aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht
x	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
PBefG	= Personenbeförderungsgesetz
Pkm	= Personen-Kilometer
Wkm	= Wagen-Kilometer
Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde

1 Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das fünfte Gesetz zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vom 9. Juli 1979 (BGBl. I S. 989), betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung § 10 BStatG.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung ausgenommen.

Ebenfalls ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Befördernden unentgeltlich durchführen.

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den Großunternehmen mit Jahreseinnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM ist monatlich ein "Erhebungsbogen L" mit Angaben über den Linienverkehr und vierteljährlich ein "Erhebungsbogen G" mit Angaben über den Gelegenheitsverkehr, von Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen ist ein "Erhebungsbogen G" nur jährlich und zusätzlich - sofern sie auch Linienverkehr oder Freigestellten Schülerverkehr betreiben - vierteljährlich ein "Erhebungsbogen L" auszufüllen. Die Mehrzahl der Unternehmen hat vierteljährlich je einen "Erhebungsbogen L" und einen "Erhebungsbogen G" oder einen kombinierten "Erhebungsbogen V" mit Angaben über den Linienverkehr und den Gelegenheitsverkehr auszufüllen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen einheitlichen "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am 30. September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im Vorjahre abzugeben. Die Erhebungsbogen, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung von einander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein und - bei den Erhebungsbogen zur kurzfristigen Berichterstattung - auch im Land Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter oder die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsbogen der Verkehrsstatistik" für die einzelnen Monate

2 Linienverkehr der Großunternehmen im April 1981

Im April 1981 wurden im Linienverkehr¹⁾ der Großunternehmen¹⁾ 476 Mill. Personen befördert, davon 461 Mill. im Allgemeinen Linienverkehr¹⁾, 6 Mill. in den Sonderformen des Linienverkehrs¹⁾ und 9 Mill. im Freigestellten Schülerverkehr¹⁾. Insgesamt wurde dabei eine Verkehrsleistung von 3,10 Mrd. Personen-Kilometern (Pkm) erbracht, davon 2,91 Mrd. Pkm im Allgemeinen Linienverkehr, 92 Mill. Pkm in den Sonderformen des Linienverkehrs und 99 Mill. Pkm im Freigestellten Schülerverkehr. Die Betriebsleistungen beliefen sich im Linienverkehr der Großunternehmen insgesamt auf 143 Mill. Wagen-Kilometer (Wkm), im Allgemeinen Linienverkehr auf 135 Mill. Wkm, in den Sonderformen des Linienverkehrs auf 4 Mill. Wkm und im Freigestellten Schülerverkehr auf 4 Mill. Wkm. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr der Großunternehmen betragen im Berichtsmonat 402 Mill. DM; davon entfielen 392 Mill. DM auf den Allgemeinen Linienverkehr und 10 Mill. DM auf die Sonderformen des Linienverkehrs.

In den Monaten Januar bis April 1981 zusammen beliefen sich im Linienverkehr der Großunternehmen das Fahrgastaufkommen auf 2,03 Mrd. beförderte Personen, die Verkehrsleistung auf 13,5 Mrd. Pkm bei einer Betriebsleistung von 611 Mill. Wkm und die Einnahmen auf 1,62 Mrd. DM. Im Bundesgebiet ohne Nordrhein-Westfalen²⁾ lagen damit das Fahrgastaufkommen um 1,5 %, die Verkehrsleistung um 2,2 %, die Betriebsleistung um 2,8 % und die Einnahmen um 11 % über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Der Allgemeine Linienverkehr der Großunternehmen hatte in der Zeit von Jahresanfang bis Ende April 1981 einen Umfang von 1,95 Mrd. beför-

oder Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

Ausführliche Erläuterungen zu der Regionalisierung und den Begriffserklärungen dieser Veröffentlichung sind im Januarbericht 1981 nachgewiesen worden.

derten Personen und 12,5 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 566 Mill. Wkm. Dabei wurden Einnahmen in Höhe von 1,58 Mrd. DM erzielt. Gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ergaben sich bei dieser Verkehrsart für das Bundesgebiet ohne Nordrhein-Westfalen²⁾ ein um 1,6 % größeres Fahrgastaufkommen, eine um 1,9 % höhere Verkehrsleistung, eine um 3,4 % größere Betriebsleistung und um 11 % höhere Einnahmen.

In den Sonderformen des Linienverkehrs wurden in den ersten vier Monaten des Jahres 1981 von Großunternehmen 25 Mill. Personen befördert, 370 Mill. Pkm sowie 19 Mill. Wkm geleistet und Einnahmen in Höhe von 39 Mill. DM erzielt. Für das Bundesgebiet ohne Nordrhein-Westfalen²⁾ errechnen sich für den Berichtszeitraum Januar bis April 1981 - bezogen auf die Großunternehmen - ein um 5,0 % höheres Fahrgastaufkommen und um 1,5 % höhere Einnahmen, dagegen eine um 2,5 % niedrigere Verkehrsleistung und eine um 2,3 % geringere Betriebsleistung in dieser Verkehrsart als für den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Der Umfang des Freigestellten Schülerverkehrs der Großunternehmen betrug in den Monaten Januar bis April 1981 zusammen 52 Mill. beförderte Personen und 610 Mill. geleistete Pkm bei einer Betriebsleistung von 26. Mill. Wkm. Für das Bundesgebiet ohne Nordrhein-Westfalen²⁾ ergaben sich für den Freigestellten Schülerverkehr der Großunternehmen im Berichtszeitraum ein um 4,3 % kleineres Fahrgastaufkommen und eine um 7,3 % niedrigere Verkehrsleistung sowie eine um 4,9 % geringere Betriebsleistung als für die Monate Januar bis April 1980.

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Methodischen Erläuterungen des Januar-Heftes.

2) Für Nordrhein-Westfalen liegen keine Vergleichszahlen für Januar bis April 1980 vor, weil für die Monate von Januar 1980 bis Juni 1980 von Nordrhein-Westfalen keine Ergebnisse ermittelt wurden.

1 Linienverkehr der Großunternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart und -form	April 1981							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		insgesamt	dar. mit Verkehrsleistungen				insgesamt	je	
				Mill.	Mill. DM	Wagen-Kilometer 1)		Personen-Kilometer 1)	DM
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt-wirtschaftl. Unternehmen	106	106	98	380	2 059	297	3,09	0,15
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15	15	5	13	111	11	2,48	0,10
3	Private Unternehmen ...	26	25	6	11	110	11	2,19	0,11
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	21	48	529	49	2,43	0,10
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	14	23	291	33	2,51	0,12
6	Insgesamt ...	149	148	143	476	3 099	402	2,89	0,13
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrs-gesellschaften	6	6	42	82	945	96	2,27	0,10
8	Regionalverkehrs-gesellschaften	4	4	7	10	125	13	1,81	0,11
nach									
9	Schleswig-Holstein	5	5	4	9	58	9	2,40	0,15
10	Hamburg .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
11	Niedersachsen	20	20	10	28	170	23	2,36	0,14
12	Bremen .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
13	Nordrhein-Westfalen ...	42	42	34	126	698	112	3,33	0,16
14	Hessen	12	12	6	29	136	21	3,30	0,16
15	Rheinland-Pfalz	10	10	3	12	59	7	3,17	0,14
16	Baden-Württemberg	25	25	11	48	257	33	3,14	0,13
17	Bayern	20	20	14	63	298	48	3,68	0,16
18	Saarland	4	4	1	4	21	4	2,91	0,19
19	Berlin (West)	5	4	13	46	330	31	2,44	0,09
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linien-verkehr .....	.	.	135	461	2 908	392	2,91	0,13
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	4	6	92	10	2,29	0,10
davon:									
22	Berufsverkehr .....	.	.	4	4	68	8	2,15	0,11
23	Markt- u. Theater-fahrten .....	.	.	0	0	0	0	3,07	0,17
24	Schülerfahrten .....	.	.	1	2	24	2	3,01	0,08
25	Freigestellter Schüler-verkehr .....	.	.	4	9	99	x	x	x

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

nach Unternehmensformen, sowie nach Ländern, Verkehrsarten und -formen

Januar - April 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Personen- Kilometer	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ²⁾	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
formen								
405	+ 2,8	1 612	+ 0,9	8 806	+ 1,7	1 199	+ 10,5	1
22	- 3,6	58	- 4,4	492	- 4,6	46	+ 3,2	2
24	+ 4,3	51	+ 14,8	475	+ 8,4	45	+ 13,2	3
95	+ 4,5	192	+ 5,2	2 269	+ 5,3	211	+ 11,9	4
64	+ 0,4	114	- 2,2	1 451	- 1,5	122	+ 9,5	5
611	+ 2,8	2 027	+ 1,5	13 493	+ 2,2	1 622	+ 10,7	6
192	+ 2,2	357	+ 2,4	4 343	+ 2,4	391	+ 10,3	7
33	- 0,4	51	+ 3,0	623	+ 1,3	58	+ 6,6	8
Ländern								
16	+ 3,3	46	+ 1,1	328	+ 3,9	42	+ 3,6	9
.a)	.	.a)	.	.a)	.	.a)	.	10
44	+ 3,2	129	+ 3,2	810	+ 4,7	98	+ 6,7	11
.a)	.	.a)	.	.a)	.	.a)	.	12
149	.	538	.	2 985	.	443	.	13
26	- 1,4	123	- 4,0	573	- 8,3	87	+ 11,6	14
11	+ 0,5	50	- 3,1	262	- 0,9	31	+ 8,7	15
42	+ 6,2	193	+ 5,9	1 045	+ 8,4	128	+ 11,3	16
56	+ 6,7	257	+ 3,7	1 224	+ 3,4	193	+ 23,3	17
6	- 0,4	18	- 4,7	110	- 0,6	17	+ 7,2	18
51	+ 2,4	196	+ 0,8	1 387	+ 2,7	121	+ 0,7	19
arten und formen								
566	+ 3,4	1 951	+ 1,6	12 513	+ 1,9	1 584	+ 11,0	20
19	- 2,3	25	+ 5,0	370	- 2,5	39	+ 1,5	21
14	- 5,7	15	- 1,2	254	- 6,9	30	- 3,0	22
0	0	0	0	1	0	0	0	23
4	- 3,1	9	+ 15,7	115	+ 8,0	9	+ 17,7	24
26	- 4,9	52	- 4,3	610	- 7,3	x	x	25

2) Zeilen 1 - 6 sowie 20 - 25 ohne
Nordrhein-Westfalen.

2 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Fahrausweisarten

Fahrausweisart	April 1981		Januar - April 1981			
	Beförderte Personen	Einnahmen	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾
	Mill.	Mill. DM	Mill.	%	Mill. DM	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	461	392	1 951	+ 1,6	1 584	+ 11,0
davon:						
auf Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	170	234	699	.	905	.
auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	144	78	677	.	373	.
auf anderen Zeitfahraus- weisen	116	80	451	.	306	.
auf Schwerbehindertenaus- weisen	23	-	92	-	-	-
auf Freifahrausweisen	8	-	32	-	-	-

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

3 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Betriebszweigen

Betriebszweig	April 1981		Januar - April 1981	
	Wagen-Kilometer		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Mill.		%	
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	135	566	+ 3,4	
davon:				
mit Straßenbahnen herkömm- licher Bauart	17	69	+ 5,4	
mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U.- und Schweb- bahnen)	15	59	+ 5,4	
mit Obussen	0	1	- 5,7	
mit Kraftomnibussen und Personenkraftwagen	103	437	+ 2,8	
davon:				
mit eigenen Fahrzeugen	79	328	+ 1,1	
mit angemieteten Fahrzeugen	24	109	+ 7,4	

1) Ohne Nordrhein-Westfalen